

Hommage an einen unvergessenen Star

Elly Lapp fasziniert und begeistert das Publikum mit ihrem Konzert zum 100. Geburtstag von Zarah Leander

Von Christiane Agüera Oliver

Hausach. Mit einer eindrucksvollen Hommage an Zarah Leander erinnerte Elly Lapp in der Hausacher Stadthalle an die große Diva, die am Donnerstag 100 Jahre alt geworden wäre.

Elly Lapp faszinierte und begeisterte das Publikum mit dem Mythos Zarah Leander, wobei sie von Pianist Michael Quast grandios begleitet wurde. Die Lebensstationen der Schwedin, ihre Film- und Revueerfolge, aber auch das Privatleben der Diva dokumentierte Elly Lapp mit den bekanntesten Liedern von Zarah Leander. Immer wieder kreisen die Texte um die Liebe, wobei die Lieder von Melancholie bis Euphorie alle Facetten abdecken. Die unerfüllte Sehnsucht Zarah Leanders färbte sich auf ihr Privatleben ab. »Nur nicht aus Liebe weinen«, erklärte sie nach außen hin. Die schwere Gratwande-



Diva und Femme fatale: Elly Lapp ließ Zarah Leander wiederaufleben. Das Publikum in der Hausacher Stadthalle lag ihr zu Füßen.
Foto: Agüera Oliver

lung zwischen Ruhm und Privatem schien ihr trotzdem zu gelingen.

Die Gestik und das charmante Lächeln sowie nicht zuletzt der einzigartige Gesang von Elly Lapp ließen schnell ahnen, warum die Männerwelt Zarah Leander zu Füßen lag. Mit ihren frivolen Texten forderte sie das andere Geschlecht geradezu heraus – eine »Femme fatale« par Excellence.

Zarah Leanders Leben war die Bühne. Sie wusste genau, wann es an der Zeit war, Deutschland den Rücken zu kehren. Obwohl auf dem Höhepunkt des Erfolgs, entsprach der Revuestar nicht dem von den Nazis propagierten Leitbild.

Ihrem lebenslangen Credo, auf den Brettern der Welt zu stehen, blieb Zarah Leander stets treu. »Kann denn Liebe Sünde sein« oder »Ich steh' im

Regen« gehören zu ihren musikalischen Erfolgen, die von Elly Lapp mit Hingabe zelebriert wurden. Sie hatte sich in den damals höchstbezahlten Star aus Ufa-Zeiten perfekt hineinversetzt. Mit ihrer rauchigen Stimme ließ Elly Lapp viele Herzen in der Hausacher Stadthalle höher schlagen und wusste beim Gang durch die Sitzreihen ganz genau, wie sie das Publikum in ihren Bann ziehen konnte. »Eine Frau

wird erst schön durch die Liebe«, sang Elly Lapp augenzwinkernd und verwarf alle ihre Vorsätze bei der Liebeserklärung an »Waldemar«.

»Wenn ich durch das Fenster meines Lebens schaue, ich lebte keinen Tag vergebens«, ließ Elly Lapp auch die nachdenkliche, gealterte Zarah Leander zu Wort kommen. »Es wird einmal ein Wunder geschehn« – den erfolgreichsten Schlager von Zarah Leander gab's als Zugabe.

Nicht nur für das Publikum, auch für Elly Lapp war das Konzert in der Hausacher Stadthalle ein ganz besonderer Abend. »Ich komme aus dieser Gegend; ein Heimspiel ist für mich immer etwas Besonderes«, freute sie sich.

»Sag mir nicht Adieu, sag mir nur auf Wiedersehn«, verabschiedete sich Elly Lapp ganz wie die Leander von der Bühne. Garantiert wird es mit der Sängerin Elly Lapp ein Wiedersehen geben, denn der Applaus schien nach einem wundervollen und nachdenklich machenden Konzert nicht enden zu wollen.